



**IEH**  
Laboratories &  
Consulting Group

## **Ist Ihr Unternehmen dafür gerüstet mit dem Coronavirus (COVID-19) umzugehen?**

Als Reaktion auf die sich ausbreitende Coronavirus-Pandemie, hat IEH den folgende Handlungsempfehlungen entwickelt. Das Ziel dieser Empfehlungen ist es, die Sicherheit der Angestellten und Kunden zu gewährleisten und gleichzeitig die Unterbrechung des laufenden Betriebes so gering wie möglich zu halten.

### **Aktuelle Lage**

Die logische Schlussfolgerung ist, dass die Zahl der Fälle innerhalb der nächsten paar Monate steigen wird. Der aktuelle Zustand des Coronavirus Ausbruchs lässt sich am besten als Pandemie (international) und vor-epidemische Phase in den USA beschreiben. Steigt die Anzahl der Fälle signifikant an, erreichen wir das Epidemie Stadium, in welchem Fälle landesweit auftreten und die Fallzahlen schnell ansteigen. Die Kennzeichen einer Pandemie sind ihre internationale Ausbreitung und ihre Verbreitung innerhalb jeden Landes und über Landesgrenzen hinweg. Ob wir in den USA das Stadium einer Epidemie kommen werden oder nicht, hängt von den auferlegten Kontrollmaßnahmen der Gesundheitsbehörden ab und wie stark diese von der Öffentlichkeit beachtet werden.

Alle Institutionen und Unternehmen könnten nur wenige Wochen zur Verfügung um Kontrollen einzuführen und ihre Mitarbeiter zu schulen. Der Maßnahmenplan besteht aus zwei Phasen: 1. Prä-epidemische Phase (derzeitige Phase) und 2. Epidemische Phase. Die Formen der erforderlichen Kontrollen sind in beiden Phasen sehr ähnlich und unterscheiden sich hauptsächlich durch die Strenge der Infektionskontrolle. Die Kontrollen, die wir im Folgenden empfehlen, sollen die Infektion der Mitarbeiter sowie die Ausbreitung der Krankheit zwischen den Mitarbeitern einer Lebensmittelproduktions- oder Lebensmittelserviceeinrichtung verringern.

### **Prä-epidemische Phase**

Die prä-epidemische Phase besteht aus Maßnahmen, die Unternehmen ergreifen können, um ihre Mitarbeiter über COVID-19 und seine Risiken aufzuklären, sowie aus Maßnahmen und Richtlinien zur Vermeidung einer weiteren Ausbreitung. Einige dieser Maßnahmen gelten auch für die epidemische Phase.

- i. **Aufklärung** - Es ist von ausschlaggebender Bedeutung, Ihre Mitarbeiter über COVID-19 und über die Möglichkeiten zur Prävention seiner Verbreitung aufzuklären. Nach der Aufklärung nehmen Ihre Mitarbeiter dieses Wissen mit nach Hause und geben es an Familie und Freunde weiter, was wiederum dazu beiträgt, die Verbreitung der Krankheit einzudämmen. Wichtige Begriffe und Konzepte für ein Aufklärungsprogramm:

- a. **Coronavirus COVID-19:** *COVID-19* ist eine Abkürzung für „Coronavirus-Erkrankung-2019 (*coronavirus disease-2019*)“. Es ist bekannt, dass viele verschiedene Tierarten, darunter Kamele, Rinder, Katzen, Schweine, Vögel und Fledermäuse, dieses Virus in sich tragen. Selten können tierische Coronaviren Menschen infizieren und sich dann zwischen Menschen weiterverbreiten. In den letzten zehn Jahren gab es drei Coronaviren, die für größere Ausbrüche beim Menschen gesorgt haben. Diese sind: Das schwere akute respiratorische Syndrom Coronavirus (**SARS-COV**), das respiratorische Syndrom Coronavirus des Nahen Ostens (**MERS-COV**) und der Erreger der aktuellen Pandemie **COVID-19**.
- b. **Der Ursprung von COVID-19:** Bis heute (12. März 2020) haben wir keine Gewissheit über die Quelle des Ausbruchs. Genetisch gesehen ist COVID-19 dem Fledermaus-Coronavirus sehr ähnlich, so dass viele glauben, dass das Virus von der Fledermauspopulation in Asien stammt.
- c. **Art der Übertragung (Ausbreitung):** Während die Übertragung von Mensch-zu-Mensch nach wie vor der Hauptweg ist, gibt es auch andere Übertragungswege. Es ist vermutlich möglich, dass eine Person mit COVID-19 infiziert wird, indem sie eine Oberfläche oder einen Gegenstand anfasst, auf dem sich das Virus befindet, und dann ihren eigenen Mund, ihre Nase oder ihre Augen berührt.
  - I. **Infektionsträger:** Infektionsträger sind Objekte, Materialien oder Oberflächen, die mit einem infektiösen Erreger kontaminiert werden können. Objekte können durch infizierte Personen kontaminiert werden und die Erreger weitergeben, sobald eine Person denselben Gegenstand berührt. Siehe Seite 3 (Abschnitt h) für Angaben zur Überlebenszeit auf Oberflächen.
  - II. **Mensch-zu-Mensch Übertragung:** Die Übertragung erfolgt, wenn eine nicht infizierte Person in unmittelbarer Nähe einer infizierten Person (1-2 Meter) steht, die hustet oder niest. Die Aerosoltröpfchen eines Hustens oder Niesens können große Mengen des hochinfektiösen Virus enthalten. Das Händeschütteln mit einer infizierten Person kann ein weiterer Übertragungsweg sein. Wenn eine Person, die das Virus in sich trägt, jemandem die Hand schüttelt, wird das Virus auf die Hand der anderen Person übertragen. Wenn die bisher nicht infizierte Person sich nicht sofort die Hand wäscht und desinfiziert und möglicherweise die Augen, die Nase oder den Mund berührt, kann sie sich infizieren.
  - III. **Fäkal-Oral Übertragung:** Da das Virus mit Kot ausgeschieden wird, kann es möglich sein, dass das Virus übertragen wird, wenn man sich nach dem Toilettengang nicht gründlich die Hände wäscht. Kontaminierte Hände können das Virus durch direkten Kontakt mit anderen Personen oder durch die Berührung von Infektionsträgern wie Türklinken, Handläufen und Utensilien verbreiten.
- d. **Symptome und Inkubationszeit** – COVID 19 hat eine durchschnittliche Inkubationszeit von etwa 6,4 Tagen (Bereich 2-24 Tage). Eine Studie der chinesischen CDC zeigte, dass die

Mehrheit der Patienten (80,9 %) asymptomatisch war oder nur unter leichten Symptomen litt. Sie setzten jedoch während der frühen Phase der Infektion große Mengen des Virus frei, was die Eindämmung der Epidemie erschwert.

Die häufigsten Symptome der Infektion sind Fieber (83-98%), Husten (76-82%) und Kurzatmigkeit (31-55%). Es ist wichtig zu wissen, dass diese Symptome **unspezifisch** sind und für viele andere virale und bakterielle Erkrankungen charakteristisch sein können.

Die Krankheit hat bei gesunden Personen keinen schweren Verlauf, kann aber bei anfälligen Teilen der Bevölkerung zu einer Lungenentzündung, Atem- und Nierenversagen und zum Tod führen.

- e. **Reproduktionsrate(R)**: Die durchschnittliche Anzahl von Menschen (Sekundärfälle), die von jedem infizierten Individuum (Primärfall) infiziert werden. Die Reproduktionsrate von COVID-19 liegt bei 2-3,5, diese ist höher als der Influenza Virus, der die Pandemie 1918 verursachte und einen R-Wert von 1,8 hatte<sup>1</sup>. Dies bedeutet, dass das COVID-19-Virus möglicherweise infektiöser und schwieriger einzudämmen ist als der Grippevirus 1918. Influenza hat eine kürzere Inkubationszeit als COVID-19 und neigt dazu, sich schneller auszubreiten.
- f. **Anfällige Bevölkerung** - Auf der Grundlage eines gemeinsamen [Einsatzberichts der WHO und Chinas](#) wird davon ausgegangen, dass jeder Mensch anfällig ist, obwohl das Virus ein höheres Risiko für Menschen ab einem Alter von 60 Jahren und für Menschen mit Grunderkrankungen wie Immunschwäche, Bluthochdruck, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, chronische Atemwegserkrankungen und Krebs darstellt. Ein höheres Risiko besteht auch für Schwangere, immungeschwächte Personen oder Raucher. Die gemeinsame Einsatzbericht besagt, dass die Infektionsrate bei Kindern unter 18 Jahren relativ niedrig ist. Von den gemeldeten Fällen, die die Arbeitsgruppe analysierte, waren nur 2,4 Prozent Kinder betroffen.
- g. **Virenausbreitung durch infizierte Personen** – Infizierte Personen, sowohl symptomatisch als auch asymptomatisch, verbreiten das Virus. Das Virus findet man in der Nasen- und Mundhöhle sowie im Darmtrakt. In der Muttermilch wurde es nicht gefunden, und es scheint die Plazentaschranke nicht zu überschreiten.
- h. **COVID-19 Überleben an der Oberfläche** – Eine Übersicht von 22 wissenschaftliche Berichte über das Überleben verschiedener Coronaviren bei normalen Umgebungstemperaturen zeigt, dass die Viruspartikel bis zu 9 Tage lang bei normalen Umgebungstemperaturen überleben können. Zu den untersuchten Oberflächen gehörten Stahl, Aluminium,

---

<sup>1</sup> Biggerstaff, M., Cauchemez, S., Reed, C., Gamhvir, M., and Finelli, L. 2014. Estimates of the reproductive number for seasonal, pandemic and zoonotic influenza: a systematic review of the literature. BMC Infect. Dis. 14:480. <https://bmcinfectdis.biomedcentral.com/articles/10.1186/1471-2334-14-480>

Holz, Papier, Glas, Plastik, Silikonkautschuk, Latexhandschuhen, Keramik, Teflon® und Einwegkittel.

Bei etwa 4°C (39,2°F) überlebten einige Stämme des Coronavirus bis zu 28 Tage. Bei 30-40°C (86-104°F) überlebten die Coronaviren für eine kürzere Zeitspanne. Die Persistenz des Virus ist abhängig von der Oberfläche und den Umweltbedingungen (wie Temperatur und Feuchtigkeit) sowie von der Art und Weise, wie das Virus auf der Oberfläche abgelagert wird und ob schützendes organisches Material vorhanden ist oder nicht.

In einer Studie über Krankenhaus Patientenzimmer Patientenzimmern beprobten Forscher nach der Reinigung zwei Patientenzimmer. Alle Proben waren negativ. In einem dritten Patientenzimmer wurden vor der Reinigung Proben entnommen. Dreizehn (87%) von 15 Proben wurden positiv getestet. Drei (Toilettenschüssel, Waschbecken und Türgriff) der fünf Toilettenraumproben wurden positiv getestet.

- i. **Desinfektion** – Menschliche Coronaviren, die sich auf Oberflächen befinden, können innerhalb von 1 Minute durch eine Desinfektion mit 62 - 71% Ethanol, 0,5% Wasserstoffperoxid oder 0,1%iger Natriumhypochloritlösung (Chlorbleiche) inaktiviert werden. Andere biozide Mittel wie 0,05-0,2% Benzalkoniumchlorid oder 0,02% Chlorhexidindigluconat haben sich als weniger wirksam erwiesen. Desinfektionsmittel auf der Basis von Ethyl- oder Isopropylalkohol, quaternären Ammoniumverbindungen, Peroxyessigsäure und Chlor sind als wirksam bekannt. Die US-Umweltschutzbehörde hat eine Liste von Desinfektionsmitteln veröffentlicht, die sich als wirkungsvoll für die Abtötung von Coronaviren erwiesen haben. Siehe [https://www.epa.gov/sites/production/files/2020-03/documents/sars-cov-2-list\\_03-03-2020.pdf](https://www.epa.gov/sites/production/files/2020-03/documents/sars-cov-2-list_03-03-2020.pdf)
- j. **Behandlung** – Während es in China zugelassene Behandlungen für die Krankheit gibt, wird in den USA derzeit keine spezifische antivirale Behandlung für COVID-19 empfohlen. Derzeit besteht die Behandlung aus unterstützender Versorgung, Bettruhe und Flüssigkeiten. Dieses Thema ist eines der aktivsten Forschungsgebiete sowohl an Universitäten als auch bei pharmazeutischen Unternehmen. Es neue Hinweise, dass mehrere vorhandene Medikamente gegen das Virus wirksam sein könnten.
- k. **Mortalitätsrate** – Die weltweite Mortalitätsrate liegt derzeit zwischen 3-4%, was ein Vielfaches der allgemeinen Grippe ist, die von der WHO mit weniger als 0,1%<sup>2</sup> angegeben wird. Diese Zahl ist ein Durchschnitt aller Fälle, die Sterblichkeitsrate bei jungen gesunden Patienten liegt weit unter 3,4%, bei der älteren, anfälligen Bevölkerung ist sie höher. Aktuelle Daten zeigen, dass 80% der COVID-19-Infektionen mild oder asymptomatisch sind, 15% schwere Infektionen sind, die Sauerstoff benötigen, und 5% kritische Infektionen sind, die eine Beatmung erfordern.

---

<sup>2</sup> World Health Organization. [https://www.who.int/docs/default-source/coronaviruse/situation-reports/20200306-sitrep-46-covid-19.pdf?sfvrsn=96b04adf\\_2](https://www.who.int/docs/default-source/coronaviruse/situation-reports/20200306-sitrep-46-covid-19.pdf?sfvrsn=96b04adf_2)

- I. Geben Sie das [WHO-Schulungsvideo](#) zu COVID-19 an Ihre Mitarbeiter weiter.
- ii. **Präventivmaßnahmen (gilt sowohl für die prä-epidemische als auch für die epidemische Phase)**
- a. **Krankheitsurlaub Politik** – Während der prä-epidemischen und der epidemischen Phase sollten die Unternehmen für alle Mitarbeiter eine Politik des bezahlten Krankheitsurlaubs einführen, um Atemwegserkrankungen abzudecken.
  - b. **Akute Atemwegserkrankungen/grippeähnliche Symptome** – Mitarbeiter mit grippeähnlichen Symptomen sollten ihre Vorgesetzten und die Personalabteilung benachrichtigen und zu Hause bleiben, bis die Symptome abklingen. Da eine infizierte Person mit der Verbreitung beginnen kann, bevor sie Symptome zeigt, sollte die Entscheidung, zu Hause zu bleiben, gleich zu Beginn der Krankheit getroffen werden, wenn die Symptome zum ersten Mal sichtbar werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit anderen und besuchen Sie medizinische Einrichtungen erst dann, wenn Sie Ihre Symptome mit einer medizinischen Fachkraft besprochen haben und über die Notwendigkeit einer Krankenhausbehandlung informiert wurden. Dadurch können diese Einrichtungen effektiver arbeiten und Sie und andere vor möglichen COVID-19 und anderen Viren schützen.
  - c. **Betroffene Mitarbeiter** – Wenn ein Mitarbeiter Kontakt (s. auch [RKI](#)) mit einer Person hatte, bei der der Coronavirus bestätigt wurde, sollte er seinen Vorgesetzten und die Personalabteilung benachrichtigen und sich selbst isolieren. Nach der CDC wird enger Kontakt definiert als:
    - I. sich über einen längeren Zeitraum in einem Umkreis von etwa 2 Meter bei einem COVID-19-Fall aufzuhalten; enger Kontakt kann bei der Pflege, dem Zusammenleben mit einem COVID-19-Fall, bei einem Besuch oder bei der gemeinsamen Nutzung eines Wartezimmers während eines Arztbesuches auftreten.
    - II. direkter Kontakt mit infektiösen Sekreten eines COVID-19-Falles (z.B. beim Aus husten).
    - III. Betroffene Personen sollten während der langen Inkubationszeit (bis zu 24 Tage) zu Hause bleiben. Andernfalls müssen sie, vor der Wiederaufnahme der Arbeit auf dem Firmengelände, getestet werden. Die Unternehmen müssen ihre örtlichen Gesundheitsbehörden über betroffene Mitarbeiter informieren.
  - d. **Reiserichtlinien** – Alle Reisen in Länder mit erhöhten Fallzahlen sollten entfallen. Die Websites der [CDC](#), der [WHO](#) und des [Auswärtigem Amtes](#) können zur Aufrechterhaltung einer aktiven Reiseplanung konsultiert werden. Mitarbeiter, die aus Ländern mit erhöhten Fallzahlen zurückkehren, sollten 2-4 Wochen lang von zu Hause aus arbeiten und erst nach Rücksprache mit einem Experten für Infektionskrankheiten wieder auf das Firmengelände zurückkehren dürfen. Bei einem gültigen negativen Testergebnis kann ihnen die Rückkehr früher gestattet werden.

- e. **Aktive Ermutigung kranker Mitarbeiter, zu Hause zu bleiben** – Mitarbeiter, die Symptome einer Atemwegserkrankung haben, sollten zu Hause bleiben und ihre Vorgesetzten und die Personalabteilung benachrichtigen. Bitte beachten Sie, dass infizierte Personen das Virus verbreiten, bevor sie Symptome zeigen. Es ist wichtig, Mitarbeiter zu ermutigen, zu Hause zu bleiben, wenn es ihnen nicht gut geht, bevor sie alle Symptome zeigen.
- I. Stellen Sie sicher, dass Ihre Richtlinien für den Krankenstand flexibel sind und mit den Richtlinien für die öffentliche Gesundheit übereinstimmen und dass die Mitarbeiter diese Richtlinien kennen.
  - II. Sprechen Sie mit Unternehmen, die Ihrem Unternehmen Vertrags- oder Zeitarbeitskräfte zur Verfügung stellen, über die Notwendigkeit, dass kranke Mitarbeiter zu Hause bleiben, und ermutigen Sie sie zur Ausarbeitung von Richtlinien für den Krankheitsurlaub ohne Strafmaßnahmen.
  - III. Prüfen Sie Möglichkeiten, die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen von Mitarbeitern auch telefonisch und per E-Mail erhalten zu können. Krankschreibungen von Mitarbeitern sind bei akuten Atemwegserkrankungen aktuell auch telefonisch durch den Arzt möglich. Die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung wird dem Mitarbeiter per Post zugesandt.
  - IV. Sie als Arbeitgeber sollten flexible Regelungen beibehalten, die es den Mitarbeitern ermöglichen, zu Hause zu bleiben, um ein krankes Familienmitglied zu pflegen. Arbeitgeber sollten sich bewusst sein, dass möglicherweise mehr Mitarbeiter zu Hause bleiben müssen, um sich um kranke Kinder oder andere kranke Familienmitglieder zu kümmern, als dies normalerweise der Fall ist.
- f. **Trennung kranker Mitarbeiter** – Die CDC empfiehlt, dass Mitarbeiter, die bei Arbeitsbeginn [akute Symptome](#) einer Atemwegserkrankung (z.B. Husten, Atemnot) zu haben scheinen oder die tagsüber krank werden, sofort von anderen Mitarbeitern separiert und nach Hause geschickt werden sollten. Kranke Mitarbeiter sollten beim Husten oder Niesen ihre Nase und ihren Mund mit einem Taschentuch bedecken (oder einen Ellenbogen oder eine Schulter, wenn kein Taschentuch vorhanden ist).
- g. **Reduzierung der Arbeitsplatzdichte** - Laut WHO verringert die Einhaltung eines Abstands von [mindestens 1 Meter](#) (3 Fuß) zwischen Ihnen und jedem, der hustet oder niest, Ihre Chance, sich mit dem Virus zu infizieren. An einem überfüllten Arbeitsplatz kann dies schwer zu erreichen sein, ohne den Betrieb zu stören. Überlegen Sie daher, ob Sie die Schichten staffeln und den Leuten erlauben sollten, wann immer möglich von zu Hause aus zu arbeiten.
- h. **Lebensmittelsicherheit in der Praxis** - Anforderungen an die Aufrechterhaltung hygienischer Bedingungen innerhalb von Lebensmitteleinrichtungen und zu Hause, einschließlich der Trennung von rohen und gekochten/verzehrfertigen (RTE) Produkten und den für ihre

Zubereitung verwendeten Utensilien, gründliches Kochen/Verarbeiten der Produkte und Verhinderung des Kreuzverkehrs zwischen diesen Bereichen sowie regelmäßige Desinfektion der Oberflächen tragen dazu bei, die Verbreitung des Virus innerhalb der Einrichtung oder des Hauses zu verringern.

**i. Betonen Sie, dass alle Mitarbeiter bei Krankheit zu Hause bleiben müssen, sowie die Niesetikette und die Handhygiene:**

- I. Bringen Sie Plakate am Eingang an, die dazu auffordern, bei [Krankheit](#) zu Hause zu bleiben, sowie zur [Hust- und Niesetikette](#) und zur [Handhygiene](#) und in anderen Bereichen des Arbeitsplatzes, wo sie häufig gesehen werden.
- II. Stellen Sie Papiertücher und berührungslose Abfallbehälter zur Verfügung, die von den Mitarbeitern verwendet werden können.
- III. Weisen Sie die Mitarbeiter an, ihre Hände häufig mit einem alkoholhaltigen Handdesinfektionsmittel zu reinigen, das mindestens 60-95% Alkohol enthält, oder waschen Sie ihre Hände mindestens 20 Sekunden lang mit Wasser und Seife. Das Waschen der Hände mit Seife und Wasser oder das Einreiben der Hände mit Alkohol [tötet Viren \(WHO\)](#), die sich auf den Händen befinden können. Seife und Wasser sollten bevorzugt verwendet werden, wenn die Hände sichtbar verschmutzt sind.
- IV. Sorgen Sie für Seife und Wasser und alkoholische Tücher am Arbeitsplatz. Stellen Sie sicher, dass eine angemessene Versorgung gewährleistet ist. Legen Sie an mehreren Orten oder in Konferenzräumen Handeinreibungen auf, um die Handhygiene zu fördern.
- V. Besuchen Sie die CDC-Webseite über [Hust- und Niesetikette](#) und [saubere Hände](#) für weitere Informationen. Weisen Sie die Mitarbeiter an, ihre Nase und Mund nicht zu berühren, da ihre Hände die Viren aufnehmen können, die sie wiederum auf andere Personen oder Oberflächen übertragen können.

**j. Führen Sie häufig eine routinemäßige Reinigung der Umgebung durch:**

- I. Reinigen Sie routinemäßig alle häufig berührten Oberflächen am Arbeitsplatz, wie z. B. Arbeitsplätze, Arbeitsplatten, Türgriffe, Tasten an Gerätetafeln, Tischplatten und Stühle in Pausenräumen, Bädern, Spinde, Mikrowellengriffe und -steuerungen, Verkaufsautomaten, Wasserkühler und -spender, Türgriffe und Handläufe. Verwenden Sie Desinfektionsmittel, die gegen das Virus wirksam sind (60-70 % Alkohol, 0,1 % Bleichmittel). Weitere Reinigungsmittel entnehmen Sie bitte der beigefügten EPA-Liste der Reinigungsmittel.
- II. Desinfizieren Sie diese Oberflächen sowohl während als auch nach der Arbeit.

- III. Stellen Sie Einwegtücher zur Verfügung, so dass häufig verwendete Oberflächen (z.B. Türgriffe, Tastaturen, Fernbedienungen, Schreibtische) von den Mitarbeitern vor jedem Gebrauch abgewischt werden können. Alternativ können Sie Desinfektionsmittel in Sprühflaschen und Papiertüchern bereitstellen.
- IV. Das Zentrum für Biozide des American Chemistry Council hat eine [Liste von Produkten](#) zusammengestellt, die von der Environmental Protection Agency (EPA) für den Einsatz gegen virale Krankheitserreger wie COVID-19 zugelassen wurden. Diese Produktliste ist nicht erschöpfend, kann aber von Geschäftsinhabern, Angehörigen der Gesundheitsberufe und der Öffentlichkeit zur Identifizierung geeigneter Produkte verwendet werden.

**k. Beratung der Mitarbeiter über Reisevorkehrungen**

- I. Alle Personen, die zu einer anfälligen Gesundheitskategorie gehören (immungeschwächt, Bluthochdruck, Diabetes, Atemwegserkrankungen und Nierenerkrankungen), sollten Reisen mit Flugzeugen oder Kreuzfahrtschiffen vermeiden.
  - II. In den [CDC-Reisegesundheitshinweisen](#) finden Sie die neuesten Richtlinien und Empfehlungen für jedes Land, in das Sie reisen werden. Spezifische Reiseinformationen für Reisende, die nach China reisen und aus China zurückkehren, finden Sie auf der [CDC-Website](#).
  - III. Raten Sie den Mitarbeitern, sich vor Reiseantritt auf [Symptome einer akuten Atemwegserkrankung](#) zu untersuchen und ihren Vorgesetzten zu benachrichtigen und zu Hause zu bleiben, wenn sie krank sind.
  - IV. Stellen Sie sicher, dass Mitarbeiter, die während einer Reise oder eines vorübergehenden Einsatzes krank werden, verstehen, dass sie ihren Vorgesetzten benachrichtigen und bei Bedarf umgehend einen medizinischen Fachmann um Rat bitten sollten.
  - V. Außerhalb der Vereinigten Staaten sollten kranke Mitarbeiter die Richtlinien Ihres Unternehmens für den Erhalt medizinischer Versorgung befolgen oder sich an einen Gesundheitsdienstleister oder ein medizinisches Hilfsunternehmen im Ausland wenden, um ihnen bei der Suche nach einem geeigneten Gesundheitsdienstleister in diesem Land zu helfen. Ein U.S.-Konsularbeamter kann bei der Suche nach Gesundheitsdiensten behilflich sein. US-Botschaften, Konsulate und militärische Einrichtungen verfügen jedoch nicht über die rechtliche Befugnis, die Fähigkeit und die Ressourcen, um private US-Bürger im Ausland zu evakuieren oder ihnen Medikamente, Impfstoffe oder medizinische Versorgung zukommen zu lassen.
- I. Zusätzliche Maßnahmen als Reaktion auf die derzeit sporadisch auftretenden Einschleppungen des COVID-19 Virus:**

- I. Mitarbeiter, denen es gut geht, die aber zu Hause ein krankes Familienmitglied mit COVID-19 haben, sollten ihre Vorgesetzten, die Personal- und Gesundheitsbehörden benachrichtigen. Sie sollten von zu Hause aus arbeiten und [Selbstquarantäne](#) bleiben, bis alle Mitglieder des Haushaltes seit mindestens 14 Tagen gesund sind.
- II. Wird einem Mitarbeiter das COVID-19 bestätigt, sollten die Mitarbeiter ihren Vorgesetzten und die Personalabteilung unverzüglich informieren. Das Unternehmen sollte eine Risikobewertung durchführen, potenziell gefährdete Mitarbeiter identifizieren und eine Tiefenreinigung der unmittelbaren Umgebung des Mitarbeiters durchführen. Potenziell gefährdete Mitarbeiter sollten während einer Zeit der Selbstquarantäne von zu Hause aus arbeiten.

## Epidemie Phase

### Planung für eine mögliche COVID-19-Epidemie in den USA ([Deutschland](#))

Das potenzielle Ausmaß einer COVID-19-Epidemie ist derzeit nicht bekannt. Hoffentlich erreicht diese Krankheit keine epidemischen Ausmaße, sollten Arbeitgeber in der Lage sein, flexibel auf unterschiedliche Schweregrade zu reagieren und bereit zu sein, ihre geschäftlichen Maßnahmenpläne bei Bedarf zu verfeinern. Für die allgemeine amerikanische Öffentlichkeit, z.B. für Arbeitnehmer in nicht dem Gesundheitswesen angehörenden Bereichen, in denen es unwahrscheinlich ist, dass die Arbeitsaufgaben ein erhöhtes Risiko der Exposition gegenüber COVID-19 mit sich bringen, wird das unmittelbare Gesundheitsrisiko durch COVID-19 derzeit als gering eingeschätzt, aber dies könnte sich plötzlich ändern. Beobachten Sie weiterhin die Websites der [CDC](#) und der [WHO](#), da sie nationale und internationale Daten über den Schweregrad der durch COVID-19 verursachten Krankheit überwachen und die Ergebnisse dieser laufenden Überwachungsbewertungen verbreiten.

### Überlegungen

Wenn der COVID-19-Ausbruch in den USA epidemische Ausmaße erreicht, bedeutet dies, dass unsere früheren Bemühungen, die Ausbreitung des Virus zu begrenzen, nicht ausreichend wirksam waren. In Zukunft müssen wir nun strengere Beschränkungen einführen, um die Ausbreitung der Krankheit zu verhindern. Sie als Arbeitgeber müssen sich überlegen, wie die Verbreitung von akuten Atemwegserkrankungen und die Auswirkungen von COVID-19 an ihrem Arbeitsplatz im Falle eines Ausbruchs in den USA am besten verringert werden können:

1. Weitere Reduzierung der Anzahl von Personen in geschlossenen Arbeitsbereichen
2. Betreiben Sie Ihre Produktionsanlagen mit der geringsten Anzahl von Mitarbeitern
3. Umsetzung eines totalen Flugverbots und der Teilnahme an großen Sitzungen
4. Sicherstellen, dass Mitarbeiter, die kranke Familienmitglieder zu Hause haben, erst dann zur Arbeit kommen, wenn ihre Haushalte mindestens 14 Tage lang krankheitsfrei sind.

5. Intensivierung der Maßnahmen zur häufigen Desinfektion von Oberflächen, die das Virus verbreiten könnten (z. B. Türgriffe, Handläufe, Toiletten, Tastaturen usw.)
6. Cross-Training der Mitarbeiter, damit sie in der Lage sind, andere Aufgaben zu erfüllen

Einige der wichtigsten Überlegungen bei der Entscheidung über angemessene Reaktionen sind:

- I. Schweregrad der Krankheit (d.h. Anzahl der kranken Menschen, Krankenhausaufenthalte und Todesraten) in der Gemeinde, in der das Unternehmen ansässig ist.
- II. Anzahl der asymptomatischen Fälle in der Gemeinde: Es handelt sich um Personen, die infiziert sind und keine Symptome der Krankheit zeigen. Auf jeden Patienten im Krankenhaus können bis zu 5-10 Personen kommen, die nicht wissen, dass sie infiziert sind, und die die Krankheit auf andere übertragen können.
- III. Abwesenheitsrate in Ihrer Niederlassung im Vergleich zu den anderen Unternehmen in Ihrer Umgebung.
- IV. Schulschließungen, die dazu führen könnten, dass Ihre Mitarbeiter zu Hause bleiben müssen, um sich um ihre Kinder zu kümmern.
- V. Bewerten Sie Ihre wesentlichen Funktionen und die Abhängigkeit, die andere und die Gemeinschaft von Ihren Dienstleistungen oder Produkten haben. Bereiten Sie sich darauf vor, Ihre Geschäftspraktiken zu ändern, wenn dies zur Aufrechterhaltung kritischer Abläufe erforderlich ist (z.B. Ermittlung alternativer Lieferanten, Priorisierung von Kunden oder vorübergehende Aussetzung einiger Ihrer Abläufe, falls erforderlich).
- VI. Die Maßnahmen und Empfehlungen, die von Ihren örtlichen und staatlichen Gesundheitsbehörden kommen. Sie müssen sich mit diesen Vertretern in Verbindung setzen, um sicherzustellen, dass ihre Empfehlungen vernünftig und risikobasiert sind und dass sie genaue Informationen übermitteln. Da die Intensität eines Ausbruchs je nach geographischer Lage unterschiedlich sein kann, werden die örtlichen Gesundheitsbehörden spezifische Leitlinien für Ihre Gemeinden herausgeben.

## **Wichtige Überlegungen zur Erstellung eines Krisenplans für den Ausbruch einer Infektionskrankheit**

In einer Ära einer zunehmend globalen Wirtschaft könnte COVID-19 ein Indikator für die Zukunft sein. Es wäre ratsam, einen Maßnahmenplan als Reaktion auf den Ausbruch von Infektionskrankheiten auf der Grundlage der Erkenntnisse aus dem COVID-19-Ausbruch zu erstellen. Der Plan sollte Strategien zum Schutz der Arbeitskräfte vor COVID-19 und zur Gewährleistung der Kontinuität des Betriebs hervorheben.

### **Elemente des Maßnahmenplans:**

- a. Der Plan sollte je nach Schwere des Ausbruchs unterschiedliche Reaktionsebenen vorsehen.

- b. Der Plan sollte sich auf die Kontinuität des Geschäftsbetriebs und die Gewährleistung der Gesundheit der Mitarbeiter und ihrer Familien konzentrieren und die Verbreitung von Krankheiten in Ihrer Einrichtung vermeiden.
- c. Der Plan sollte routinemäßige und verstärkte Mitarbeiterschulungen im Zusammenhang mit der Verhinderung der Übertragung von Krankheiten vorsehen.
- d. Aktualisieren Sie den Plan regelmäßig, um neue Informationen und Maßnahmen zur Krankheitsverhütung, z.B. die Verfügbarkeit neuer Impfstoffe, einzubeziehen.
- e. Der Plan sollte mit den wichtigsten Mitgliedern Ihrer Versorgungskette und anderen Unternehmen in Ihrer Gemeinde ausgetauscht werden und einen Dialog über bewährte Praktiken fördern.

**Empfehlungen für einen Plan zur Reaktion auf den Ausbruch einer Infektionskrankheit:**

- a. Beziehen Sie Ihre Mitarbeiter in die Entwicklung des Plans ein und suchen Sie nach Anregungen und Ratschlägen von Gesundheitsexperten.
- b. Identifizieren Sie mögliche arbeitsbedingte Risiken und Gesundheitsrisiken für Ihre Mitarbeiter. Die OSHA verfügt über weitere Informationen darüber, wie Sie Ihre Mitarbeiter vor COVID-19 schützen können. Siehe <https://www.osha.gov/SLTC/covid-19/>
- c. Überprüfung der Personalpolitik, um sicherzustellen, dass die Politik und Praxis mit den Empfehlungen zur öffentlichen Gesundheit und mit den bestehenden staatlichen und bundesstaatlichen Gesetzen über den Arbeitsplatz übereinstimmt (weitere Informationen über die Verantwortung des Arbeitgebers finden Sie auf den [Websites des amerikanischen Arbeitsministeriums](#) und der [Kommission für Chancengleichheit bei der Beschäftigung](#)).
- d. So weit wie möglich sollten Richtlinien und Praktiken eingeführt werden, wie z.B. flexible Arbeitsstätten (z.B. Telearbeit) und flexible Arbeitszeiten (z.B. gestaffelte Schichten), um die räumliche Distanz zwischen den Mitarbeitern zu vergrößern. Staatliche und lokale Gesundheitsbehörden können die Anwendung von Strategien zur Vergrößerung des sozialen Abstands empfehlen, wie z.B. die Vermeidung großer Menschenansammlungen. Vorgesetzte sollten Mitarbeiter zur Telearbeit ermutigen, anstatt an den Arbeitsplatz zu kommen. Stellen Sie sicher, dass Sie über die erforderliche Informationstechnologie und Infrastruktur verfügen, um die vielen Mitarbeiter zu unterstützen, die möglicherweise von zu Hause aus arbeiten können.
- e. Identifizieren Sie wesentliche Geschäftsfunktionen, wesentliche Aufgaben oder Rollen und kritische Elemente innerhalb Ihrer Lieferketten (z.B. Rohstoffe, Lieferanten, Dienstleistungen/Produkte von Subunternehmern und Logistik), die zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs erforderlich sind. Planen Sie, wie Ihr Unternehmen bei zunehmender Abwesenheit oder bei Unterbrechung der Lieferketten arbeiten wird. Eine qualifizierte Unterstützung von Rohstofflieferanten aus nicht betroffenen Regionen stellt eine konsistente Produktversorgung sicher.
- f. Der Transport kann während einer Epidemie gestört werden, z.B. durch einen Mangel an LKW-Fahrern. Suchen Sie, soweit möglich, alternative Transportanbieter.

- g. Festlegung von Kompetenzen, Auslösern und Verfahren zur Aktivierung und Beendigung des Reaktionsplans des Unternehmens für den Ausbruch von Infektionskrankheiten, zur Änderung von Geschäftsvorgängen (z.B. mögliche Änderung oder Schließung von Betrieben in betroffenen Gebieten) und zur Übertragung von Geschäftswissen an Schlüsselmitarbeiter. Arbeiten Sie eng mit Ihren örtlichen Gesundheitsbeamten zusammen, um diese Auslöser zu identifizieren.
- h. Planen Sie, die Exposition zwischen den Mitarbeitern und auch zwischen Mitarbeitern und der Öffentlichkeit zu minimieren, falls die Gesundheitsbehörden eine gewisse soziale Isolierung fordern.
- i. Abschaffung oder starke Minimierung externer Besucher in den Firmeneinrichtungen. Besucher müssen bei guter Gesundheit sein und dürfen nicht kürzlich Personen ausgesetzt gewesen sein, bei denen bei denen eine ausbruchsbezogene Krankheit diagnostiziert wurde, oder enge Familienmitglieder haben, die an Symptomen der Krankheit leiden.
- j. Richten Sie einen Prozess ein, um Mitarbeitern und Geschäftspartnern Informationen über Ihre Pläne zur Reaktion auf den Ausbruch einer Infektionskrankheit und die neuesten COVID-19-Informationen zu übermitteln. Rechnen Sie mit der Angst, Besorgnis, Gerüchten und Fehlinformationen der Mitarbeiter und planen Sie die Kommunikation entsprechend. Dies kann eine aktive Überwachung der sozialen und allgemeinen Medien hinsichtlich aller Ihre Organisation betreffenden Informationen erfordern.
- k. In einigen Gemeinden können Kindergärten und Schulen geschlossen werden, insbesondere bei einem schweren Krankheitsausbruch. Legen Sie fest, wie Sie vorgehen wollen, wenn die Abwesenheit aufgrund des Anstiegs der Zahl kranker Mitarbeiter, derjenigen, die zu Hause bleiben müssen, um sich um kranke Familienmitglieder zu kümmern, und derjenigen, die zu Hause bleiben müssen, um sich um Kinder zu kümmern, die nicht mehr in die Schule gehen können, ansteigt. Bereiten Sie sich darauf vor, eine flexible Arbeitsplatz- und Urlaubspolitik für diese Mitarbeiter einzuführen.
- l. Die lokalen Bedingungen werden die Entscheidungen beeinflussen, die die Beamten des öffentlichen Gesundheitswesens in Bezug auf Strategien auf Gemeindeebene treffen; die Arbeitgeber sollten sich jetzt die Zeit nehmen, sich über die Pläne in jeder Gemeinde, in der sie ein Unternehmen haben, zu informieren.
- m. Wenn es Belege für eine COVID-19-Epidemie in den USA gibt, sollten Sie in Erwägung ziehen, nicht unbedingt notwendige Geschäftsreisen zu stornieren. Auf der [CDC-Website finden Sie Reiseempfehlungen](#).
- n. Von anderen Ländern können Reisebeschränkungen erlassen werden, die die Möglichkeiten der Mitarbeiter zur Rückkehr nach Hause einschränken können, wenn sie während des Aufenthalts im Ausland krank werden.
- o. Erwägen Sie die Absage großer arbeitsbezogener Sitzungen oder Veranstaltungen.

- p. Finden Sie ein Weg, um einen Dialog mit Ihren lokalen und staatlichen Gesundheitsbehörden zu entwickeln, um die Kommunikationskanäle und -methoden für die Kommunikation des lokalen Ausbruchs zu bestätigen.

## Quellen für weitere Informationen

### CDC-Leitfaden

- [COVID-19 Website](#)
- [What You Need to Know About COVID-19](#)
- [What to do if you are sick with coronavirus disease 2019 \(COVID-19\)](#)
- [Interim US Guidance for Risk Assessment and Public Health Management of Persons with Potential Coronavirus Disease 2019 \(COVID-19\) Exposure in Travel-associated or Community Settings](#)
- [Health Alert Network](#)
- [Travelers' Health Website](#)
- [CDC/National Institute for Occupational Safety and Health's Small Business International Travel Resource Travel Planner](#)

---

**IEH-Notfallreaktionsteam:** Wir stehen mit COVID-19 und seinen Auswirkungen auf die Lebensmittelindustrie vor einer noch nie dagewesenen Herausforderung. Die Lebensmittelindustrie ist für das Wohlbefinden der Nation von entscheidender Bedeutung, und wir müssen unsere Lebensmittelversorgung während einer Epidemie aufrechterhalten. Das IEH arbeitet seit mehr als 20 Jahren mit der Industrie sowie mit den Gesundheitsbehörden auf Bundes-, Landes- und lokaler Ebene zusammen, um auf Krisen zu reagieren. Rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben, und erfahren Sie, wie wir Ihrem Unternehmen helfen können, für COVID-19 bereit zu sein. Unser Notfallteam steht den Kunden des IEH rund um die Uhr zur Verfügung.

**IEH-Coronavirus-COVID-19-Test:** Das IEH ist dabei, seinen COVID-19-Test zu validieren. Er wird der Industrie bei Bedarf ab 20. März zur Verfügung stehen. Auch die Ariana Holding Gruppe wird ab Mitte im Stande sein auf COVID-19 testen zu können.

**IEH Coronavirus Challenge-Studien und Validierungsstudien:** Wir werden diese Dienstleistungen ab 27. März anbieten können.

**Über das IEH** - Mit Labors und Beratern in den USA und der Welt arbeitet das IEH mit Lebensmittel- und Getränkeunternehmen zusammen, um proaktive Ansätze zu implementieren die Risiken der Lebensmittelsicherheit zu bewältigen und die öffentliche Gesundheit zu schützen. Bitte besuchen Sie uns unter <http://www.iehinc.com/>